



Fachhochschule
der **Diakonie**

University of Applied Sciences

Zertifikate auf Masterniveau

Digitale Transformation mit künstlicher Intelligenz in der Sozialwirtschaft

Zertifikatskatalog

Zertifikatsprogramm
Digitale Transformation mit künstlicher Intelligenz in der Sozialwirtschaft

Zertifikatskatalog

Impressum

Fachhochschule der Diakonie

Bethelweg 8
33617 Bielefeld
www.fh-diakonie.de

Verantwortlich:
Prof. Dr. Markus Schmidt (Rektor)

Prof. Dr. Jörg Martens (Studiengangsleitung)

Stand: Januar 2026

© Fachhochschule der Diakonie 2026

Inhaltsverzeichnis

Präambel	1
Zertifikatsübersicht	2
Modulübersicht	2
DTKI01 – Digitale Transformation und KI-Gestützte Organisationsentwicklung (OE05 + OE06) ..	3
DTKI02 – Künstliche Intelligenz in der Sozialwirtschaft (WM)	6

Präambel

Die digitale Transformation stellt Organisationen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft vor tiefgreifende strukturelle, kulturelle und ethische Herausforderungen. Insbesondere der Einsatz Künstlicher Intelligenz eröffnet neue Handlungsspielräume für Organisationsentwicklung, Personalmanagement und Qualitätssteuerung, erfordert jedoch zugleich fundierte analytische Kompetenzen, verantwortungsvolle Gestaltungsansätze und eine konsequente Orientierung an den Werten der Sozialwirtschaft.

Das Zertifikatsprogramm Digitale Transformation mit Künstlicher Intelligenz in der Sozialwirtschaft greift diese Anforderungen auf und verfolgt einen innovativen, forschungs- und praxisintegrierten Qualifizierungsansatz. Es verbindet die wissenschaftlich fundierten organisationsentwicklerischen Inhalte des Masterstudiengangs Organisationsentwicklung (M.A.) an der FH der Diakonie mit einem eigens für das Zertifikat konzipierten Wahlmodul Künstliche Intelligenz in der Sozialwirtschaft, das in Kooperation mit dem Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e.V. (vediso) durchgeführt wird.

Kennzeichnend für das Zertifikatsprogramm ist die enge Verzahnung von Theorie, projektorientierter Werkstattarbeit und anwendungsbezogenem Forschungsfokus. Studierende erwerben nicht nur konzeptionelles Wissen zu Organisationsentwicklung, Change-Management und digitaler Transformation, sondern erproben zugleich, wie KI-gestützte Analyse- und Entscheidungsinstrumente systematisch in organisationsbezogene Entwicklungs- und Innovationsprozesse integriert werden können. Dabei stehen die anforderungsbezogene Analyse von Arbeitsprozessen, die Ableitung von Kompetenzprofilen sowie deren digitale Auswertung und organisationale Nutzung exemplarisch für einen übertragbaren, skalierbaren Innovationsansatz.

Die modular aufgebauten, auf Masterniveau angesiedelten Zertifikate ermöglichen eine anrechenbare Teilqualifikation und eröffnen einen flexiblen Zugang zum weiterführenden Masterstudiengang Organisationsentwicklung. Damit leistet das Programm einen Beitrag zur nachhaltigen Professionalisierung von Fach- und Führungskräften, die digitale und KI-gestützte Transformationsprozesse in der Sozialwirtschaft verantwortungsvoll, partizipativ und wirkungsorientiert gestalten wollen.

Zertifikatsübersicht

Nach der Rahmenordnung für Zertifikatsstudiengänge an der Fachhochschule der Diakonie (RO Zertifikat) werden Zertifikate auf Masterniveau nach den Stufen Microcredentials (MC; weniger als 10 CP), Certificate of Advanced Studies (CAS, mindestens 10 CP auf Masterniveau) und Diploma of Advanced Studies (DAS; mindestens 30 CP auf Masterniveau) vergeben.

Die folgende Zertifikatsübersicht beinhaltet Zertifikate im Bereich Digitale Transformation mit künstlicher Intelligenz in der Sozialwirtschaft, die u.a. auf Lehrveranstaltungen des Wahlmodulkatalogs der FH der Diakonie beruhen. Die anschließende Modulübersicht enthält die einzelnen Modulbeschreibungen.

Zertifikat		Module	CP
MC	Einzelmodule aus Zertifikatskatalog	DTKI01 + DTKI02	< 10
CAS	Digitale Transformation mit künstlicher Intelligenz in der Sozialwirtschaft	DTKI01, DTKI02	10

Modulübersicht

Modul	Modultitel	CP	PT	Prüfungsform
DTKI01	Organisationsentwicklung und Steuerung – innovativ und digital (OE05 + OE06)	5	3,5	Referat oder Kolloquium
DTKI02	Künstliche Intelligenz in der Sozialwirtschaft	5	4,5	Projektpräsentation

DTKI01 – Digitale Transformation und KI-Gestützte Organisationsentwicklung (OE05 + OE06)

Modulverantwortung	Professur für Organisationsentwicklung und Personalmanagement	
Qualifikationsstufe Master	Modulart Zertifikatsmodul	Sprache deutsch
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Organisationsentwicklung M.A. Zertifikatsstudiengänge 	
ECTS-Leistungspunkte	Arbeitsbelastung gesamt in Std.	125
5 CP	Vor-Ort-Präsenzveranstaltungen	31
	e-Learning	31
	Praxis	-
	Begleitetes Selbstlernen	63
Dauer und Häufigkeit 1 Semester 1x jährlich (WiSe)	Teilnahmevoraussetzungen -	
Kurzbeschreibung	<p>Das Modul verbindet organisationsentwicklerische Grundlagen mit einer projektorientierten Werkstatt und befähigt Studierende, digitale Transformations- und Innovationsprozesse in Organisationen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft systematisch zu analysieren, konzeptionell zu gestalten und projektförmig umzusetzen. Der Fokus liegt auf der verantwortungsvollen Integration Künstlicher Intelligenz (KI) in organisationsbezogene Veränderungsprozesse.</p> <p>Ein integraler Bestandteil des Moduls ist der Forschungsfokus, in der die Studierenden exemplarisch mit Konzepten der anforderungsbezogenen Analyse von Arbeitsprozessen, der Ableitung von Kompetenzprofilen sowie deren digitaler Auswertung und organisationaler Nutzung arbeiten. Hier wird erfahrbar, wie wissenschaftlich fundierte Verfahren der Organisations- und Personalentwicklung in digitale, skalierbare und übertragbare Innovationsprojekte überführt werden können.</p>	
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Organisationsstrukturen, Arbeitsprozesse und Veränderungsdynamiken unter Berücksichtigung sozialer, technologischer und digitaler Rahmenbedingungen; verstehen zentrale Modelle der Organisationsentwicklung, des Change-Managements sowie projektförmiger Innovationsarbeit und wenden diese reflektiert an; sind in der Lage, KI-gestützte Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Prozess-, Anforderungs- und Wirkungsanalyse einzusetzen; identifizieren organisationsbezogene Entwicklungs- und Innovationsbedarfe und überführen diese in tragfähige Projektideen; konzipieren projektorientierte Organisations- oder Personalentwicklungsprojekte mit klaren Zielen, geeigneter Methodik und evaluierbarer Wirkung; 	

	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ethische, partizipative und nachhaltige Aspekte digitaler Transformation, insbesondere beim Einsatz von KI-Technologien; • dokumentieren und präsentieren ihre Projektkonzepte wissenschaftlich fundiert und adressatengerecht.
Inhalte	<p>Themenbereich Organisationsentwicklung und digitale Transformation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Organisationsstrukturen, Arbeitsprozessen und Veränderungsbedarfen • Barrieren, Risiken und Erfolgsfaktoren digitaler Transformation • Einführung in KI-gestützte Analyseinstrumente zur Prozess- und Organisationsanalyse <p>Themenbereich Change, Kommunikation und Partizipation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Organisationsentwicklung und Steuerung • Kommunikation, Beteiligung und Umgang mit Widerständen • Ethische Fragestellungen bei technologiegetriebenem Wandel <p>Themenbereich Projektwerkstatt und Innovationsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Identifikation, Strukturierung und Konzeption von Projekten • Entwicklung tragfähiger Projektideen mit organisationaler Relevanz • Projektlogiken, Wirkungsziele und Umsetzungsperspektiven <p>Themenbereich Forschungsfokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in anforderungsbezogene Arbeits- und Kompetenzanalysen • Ableitung, Strukturierung und Nutzung von Kompetenzprofilen • Digitale Auswertung, Skalierung und organisationale Implementierung • Reflexion von Modellcharakter, Transferpotenzial und Übertragbarkeit des Forschungsansatzes
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen, Methoden-Workshop) - e-Learning (z. B. digitale Lernplattformen mit synchronen und asynchronen Lernfortschrittskontrollen) - Selbstlernphasen (z. B. Reflexion, studienbegleitende Projekte, Gruppenarbeit, Mentoring)
Voraussetzungen für die Vergabe von CP (ECTS-Leistungspunkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Teilnahme und - Referat oder Kolloquium (Beschreibung und Implementierung eines Transferprojektes) (15 Min.; benotet)
(Grundlagen-) Literatur in Auswahl	Doppler, K., & Lauterburg, C. (2019). Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten (14. Aufl.). Frankfurt am Main: Campus.

	<p>Heister, W., & Krings, M. (2024). Digitalisierung in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft: Strategien, Prozesse, Kompetenzen. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Kauffeld, S. (2022). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Sydow, J., Schreyögg, G., & Koch, J. (2020). Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung (7. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

DTKI02 – Künstliche Intelligenz in der Sozialwirtschaft (WM)		
Modulverantwortung	Professur für Organisationsentwicklung und Personalmanagement	
Qualifikationsstufe Master	Modulart Zertifikatsmodul	Sprache deutsch
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlmodule • Zertifikatsstudiengänge 	
ECTS-Leistungspunkte	Arbeitsbelastung gesamt in Std.	125
5 CP	Vor-Ort-Präsenzveranstaltungen	31
	e-Learning	31
	Praxis	-
	Begleitetes Selbstlernen	63
Dauer und Häufigkeit 1 Semester 1x jährlich (SoSe)	Teilnahmevoraussetzungen -	
Kurzbeschreibung	Im Modul Künstliche Intelligenz in der Sozialwirtschaft erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Potenziale und Herausforderungen von KI-Technologien im sozialen Kontext zu verstehen, verantwortungsvoll zu bewerten und praxisnahe Anwendungsstrategien zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration von KI in Organisationen der Sozialwirtschaft unter Berücksichtigung von ethischen, rechtlichen und organisationalen Aspekten.	
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen grundlegende Konzepte, Funktionsweisen und Begrifflichkeiten von Künstlicher Intelligenz und können diese im Kontext der Sozialwirtschaft einordnen; • kennen zentrale Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Herausforderungen von KI-Anwendungen in Organisationen der Sozialwirtschaft; • reflektieren ethische und rechtliche Implikationen beim Einsatz von KI und können diese auf ihre eigene Organisation übertragen; • wissen, wie Daten als Grundlage für KI genutzt werden und welche Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit bestehen; • sind in der Lage, die Ausgangslage ihrer Organisation im Hinblick auf KI-Readiness zu bewerten und erste strategische Überlegungen abzuleiten; • kennen Methoden zur Entwicklung, Priorisierung und Bewertung möglicher KI-Anwendungsfälle und Governance-Strukturen; • können exemplarisch Planungs- und Managementschritte für ein KI-Projekt skizzieren und deren praktische Umsetzung vorbereiten. 	
Inhalte	Themenbereich Einführung in Künstliche Intelligenz	

	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten einen Überblick darüber, warum KI in der heutigen Gesellschaft und insbesondere in der Sozialwirtschaft an Bedeutung gewinnt. Es werden zentrale Begriffe und Grundverständnisse vermittelt, um eine gemeinsame Wissensbasis zu schaffen. <p>Themenbereich Was ist KI? – Technische und konzeptionelle Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> Es werden die Funktionsweisen, Haupttechnologien und aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz erklärt. Anhand praktischer Beispiele und durch das Ausprobieren von Anwendungen wie ChatGPT werden die Potenziale erlebbar gemacht. <p>Themenbereich Künstliche Intelligenz in der Sozialwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen konkrete Anwendungsfelder von KI in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft kennen. Praxisbeispiele aus Organisationen und Einblicke in bestehende Lösungen (z. B. SUMM AI, Livy Care, OMM) verdeutlichen, welche Chancen und Herausforderungen mit dem Einsatz von KI verbunden sind. <p>Themenbereich KI und Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> Es werden ethische Fragestellungen beim Einsatz von KI-Technologien behandelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Auswirkungen für Klient/innen, Mitarbeitende und Organisationen. Die Studierenden reflektieren, wie ethische Leitlinien entwickelt und in der Praxis berücksichtigt werden können. <p>Themenbereich Daten und KI</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen, welche Rolle Daten für den erfolgreichen Einsatz von KI spielen. Sie erarbeiten sich Grundlagen des Datenmanagements, setzen sich mit Fragen der Datenqualität auseinander und analysieren Potenziale sowie Grenzen der Datenverfügbarkeit in der eigenen Organisation. <p>Themenbereich Datenschutz und Datensicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Es werden die gesetzlichen und organisatorischen Anforderungen an den Umgang mit Daten im Kontext von KI vermittelt. Anhand praktischer Szenarien reflektieren die Studierenden Datenschutzherausforderungen und lernen Ansätze für eine datenschutzkonforme Nutzung von KI kennen. <p>Themenbereich KI-Readiness</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen, wie sie den Reifegrad ihrer Organisation im Hinblick auf die Einführung von KI einschätzen können. Sie führen exemplarisch ein Readiness-Assessment durch, identifizieren Handlungsfelder und diskutieren mögliche Engpässe und Potenziale. <p>Themenbereich KI-Strategie entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf Basis der Readiness-Analyse erarbeiten die Studierenden erste Überlegungen zu einer strategischen Einführung von KI in ihrer Organisation. Dabei entwickeln sie Visionen,
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>analysieren Prozesse und formulieren erste Schritte einer Roadmap.</p> <p>Themenbereich Anwendungsfälle entwickeln und evaluieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen Methoden zur Identifikation, Priorisierung und Bewertung potenzieller Anwendungsfälle kennen. Sie üben, geeignete Pilotprojekte auszuwählen und Kriterien für eine Erfolgskontrolle zu definieren. <p>Themenbereich Governance, Kompetenzen und Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Es wird vermittelt, welche organisationalen Strukturen, Rollen und Entscheidungswege notwendig sind, um KI-Projekte nachhaltig zu verankern. Die Studierenden erarbeiten exemplarisch ein Governance-Modell für ihre eigene Praxisumgebung. <p>Themenbereich KI-Projekte managen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden des Projektmanagements im KI-Kontext. Sie skizzieren zentrale Meilensteine, planen Ressourcen und erstellen ein eigenes Projekthandbuch als Grundlage für die spätere Umsetzung.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Präsenzveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen, Vorlesungen) e-Learning (z. B. digitale Lernplattformen mit synchronen und asynchronen Lernfortschrittskontrollen, Lernbegleitung) Praxis (z. B. studienbegleitende Projekte) Selbstlernphasen (z. B. Studienmaterialien, Gruppenarbeit, Mentoring)
Voraussetzungen für die Vergabe von CP (ECTS-Leistungspunkte)	<ul style="list-style-type: none"> Aktive Teilnahme und Projektpräsentation (15 Min.; benotet)
(Grundlagen-) Literatur in Auswahl	-